



760.283-C
1954-56

Osterreichische Nationalbibliothek
Zeitschriftensaal

Früh. „Verbandsnachrichten“

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U. 17-0-89

1. Folge 1954

Wien, am 10. Februar 1954

Die Ziele 1954

Das Jahr 1954 steht im Blickpunkt auf die Europameisterschaften in Bern, wo ein Leistungsvergleich der besten Leichtathleten bzw. -athletinnen Europas unter gleichen Voraussetzungen stattfinden wird. Der ÖLV ist mit allen Kräften bestrebt, eine planvolle Vorbereitung durchzuführen, doch wird es letzten Endes auf den persönlichen Einsatz aller Entsendeten ankommen, damit Österreich auch diesmal wieder ehrenvoll abschneiden wird. Neben dieser Spitzenveranstaltung stehen auch wieder einige Länderkämpfe, intern. Vertretungen und die jährlichen Meisterschaften auf dem Programm. Ein besonderes Augenmerk soll jedoch dieses Jahr auf die intensivere Heranziehung von Mitarbeitern, Trainern und Übungsleitern gelegt werden, da diese eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gedeihliche Weiterentwicklung der Leichtathletik, sowohl hinsichtlich der Breite wie der Leistungssteigerung darstellt.

I. Aus dem Verbandsvorstand

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Tirol:	210. Verein	T. Inzing
Burgenland:	211. "	Turn- und Sport-Union Oberwarth z. H. Mgr. Glöckner

Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende Bestleistungen aus dem Jahre 1953 wurden nach deren Prüfung durch den ÖLV anerkannt und bereits in die Jahresabschlussrekordliste 1953 aufgenommen:

M ä n n e r :

Lasch	Alfred	Atus-Linz	800m	1:50.9	10.8. Kopenhagen
-------	--------	-----------	------	--------	---------------------

männl. J u n i o r e n :

Dittmer	Wilhelm	Cricket	3000m	8:57.0	26.7. Kapfenbg.
Lukaschek	Hans	Post Graz	Stabhoch	3.64	27.9. Graz

weibl. J u g e n d :

Atus Ternitz (Schober-Haiden-Jahr-Vogl)	Schwelstaffel	1:09.4	30.8. Ternitz
--	---------------	--------	---------------



Die Einzelzusendung der Verbandsmitteilungen an Aktive

Die im Dezember v.J. begonnene Aktion wurde nach Zusammenstellung der Bestenlisten 1953 erweitert und sind mithin alle Leistungsathleten bzw. -athletinnen bis zur Jugend-Altersklasse "B" in den Kreis der Einzelbezieher einbezogen. Aus der grossen Zahl der zustimmenden Antworten ist zu ersehen, dass dieses Mitteilungsblatt zu einem starken Bindeglied zwischen der Verbandsführung und seinen Mitgliedern geworden ist und dementsprechend diese Aktion, trotz ihrer beachtlichen Kosten, für die österreichische Leichtathletik von Nutzen sein wird.

Interessant ist hiebei, dass von insgesamt 377 ausgesandten Anfragen bloss 215, d.s. rd. 60% beantwortet wurden. Negative Antworten kamen keine. Dagegen erscheint es etwas merkwürdig, wenn sogar einzelne Teilnehmer von Nationalmannschaften der letzten Jahre jedes Interesse für diese Aktion vermissen liessen. Entweder fühlen sie sich bereits so überragend gut und allwissend, dass sie keine Benachrichtigungen und gut gemeinte Ratschläge des Verbandslehrwartes bedürfen oder sie rechnen damit, dass ihnen der ÖLV die Mitteilungen persönlich ins Haus bringen wird. Man sieht, wie merkwürdig oft die Meinungen und Auffassungen von Menschen sein können. Macht man nichts - schimpfen sie, macht man etwas - schimpfen sie auch. So gibt es z.B. Vereine, die mit den Verbandsmitteilungen nicht einverstanden sind, aber im gleichen Atemzug weitere Gratisexemplare anfordern. Es wäre hoch an der Zeit, mehr Objektivität zu zeigen, festgestellte Fehler und Mängel ruhig an die zuständige Stelle bekanntzugeben, dafür aber auch tatsächliche Leistungen anzuerkennen.

Der 47. Verbandstag des ÖLV

In der ziemlich "unterkühlten" Kantine des Regierungsgebäudes in Wien I. Dominikanerbastei wurde bei einer Beteiligung von über 70 Vertretern der einzelnen Landesverbände und Vereine der diesjährige Verbandstag in sachlichem Rahmen innerhalb von 5 Stunden abgewickelt.

Von den insgesamt 617 erworbenen Stimmen des Vorjahres wurden bloss 567 (rd. 92%) durch ordnungsgemässe Vertretungen ausgeübt.

Nach den Begrüßungsworten des ÖLV-Präsidenten, Herrn Ministerialrat Dr. E. Pultar, gab dieser eine kurz gefasste Rückschau über das abgelaufene Jahr bzw. eine Vorschau auf die kommende Saison. Die beiden Rechnungsprüfer legten anschliessend ihren Bericht vor, worin sie die Buchführung des Verbandes als ordnungsgemäss bestätigten und feststellten, dass alle getätigten Ausgaben sachlich begründet waren und die gesamte Finanzgebahrung als äusserst sparsam bezeichnet werden kann. Um das seit einigen Jahren bestehende Abschlussdefizit zum Verschwinden zu bringen wurde einer einmaligen Vorabzugspost im Betrage von S 30.000.- aus dem Sporttotoanteil für das Jahr 1954 zugestimmt. Ausserdem sollen ab 1954 nur jene Vereine die Hälfte des Jahres-Mitgliedsbeitrages (d.s. S 50.-) rückvergütet erhalten, die mindestens in einer Gruppe der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften die zur Erlangung der Stimmberechtigung erforderliche Mindestpunktzahl erreicht haben.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte ohne Zwischenfall, da ausser des bisherigen Gerätreferenten Janausch, welcher in den Wr. Verband übernommen wurde, alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig oder mit Stimmenmehrheit wiedergewählt wurden. Aus einer Stichwahl um die Gerätreferentenstelle ging der Vertreter des Askö, Dolleis, als gewählt hervor.

Von den insgesamt 27 termingerecht eingebrachten Anträgen der verschiedenen Landesverbände und Vereine sowie des ÖLV-Vorstandes wurden während der Debatte sieben ganz oder zum Teil zurückgezogen. Nachfolgende Anträge wurden in ihrer ursprünglichen Form oder wie folgt abgeändert zum Beschluss erhoben:

Bei der Berechnung der Zusatzstimmen für Placierungen werden ab 1954 auch die Placierungen bei sämtlichen Staffelbewerben der Meisterschaften des ÖLV gewertet.

Ein Athlet wird für die Berechnung der "Zweimal gestarteten Athleten" nur dann herangezogen, wenn er in einem Wettkampf eine gültige Leistung erzielt hat, d.h. einen Lauf beendet oder in einem technischen Bewerb mindest einen gültigen Versuch durchgeführt hat.

Der ÖLV hat dafür zu sorgen, dass von allen seinen eigenen Veranstaltungen sämtliche Landesverbände, von denen Athleten an den btr. Veranstaltungen beteiligt sind, eine Abschrift des Ergebnisberichtes erhalten, in dem sämtliche Teilnehmer und deren erzielte Leistungen enthalten sind. Dieselbe Verpflichtung obliegt auch jedem Landesverband, wenn bei einer ihm unterstehendem Veranstaltung Mitglieder anderer Landesverbände angetreten sind.

Die Karrenzfrist wird bei sämtlichen Mitgliedern, die von ihrem bisherigen Verein freigegeben werden, von 4 Wochen auf 1 Woche herabgesetzt.

Die szt. vom ÖLV eingeführten Startausweise (rot für Männer und blau für Frauen) wurden abgeschafft und verlieren ihre Gültigkeit. Bezüglich der dadurch bedingten Neuregelung des Meldewesens befinden sich an anderer Stelle dieser Verbandsmitteilungen genaue Weisungen des Meldereferates.

Die Jugend-Altersklasse "D" (männlich und weiblich) wird ab 1954 bei der Ermittlung der Anzahl der "Zweimal gestarteten Athleten" zwecks Ermittlung des Totoverteilungsschlüssel auf die einzelnen Landesverbände nicht mehr herangezogen.

Jeder Landesverband erhält das grundsätzliche Recht, zu den ÖLV-Meisterschaftsveranstaltungen einen offiziellen Delegierten auf eigene Kosten zu entsenden, der die Interessen seines Landesverbandes vertreten kann. Das Einspruchsrecht der Vereine bezüglich ihrer eigenen Mitglieder soll dadurch nicht berührt werden.

Für die jährliche Durchführung der Landes-Einzelmeisterschaften (Allg. Klasse), 1. Durchgang der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften sowie "Tag der Jugend" stellt der ÖLV sogenannte Richttermine auf, um eine planvolle Terminfestsetzung über die ganze Saison vornehmen zu können.

In das Einzelmeisterschaftsprogramm der männlichen Junioren ist ab nun statt des 3000m-Llaufes ein 5000m-Lauf aufzunehmen.

Für einige Bewerbe der männlichen und weiblichen Jugend-Altersklassen "B" und "C" sowie für den Dreikampf der Altersklasse "D" sind ab 1954 die neuen Wertungstabellen des ÖLV (erscheinen im April als Beilage zu den bestehenden 1000-Punkte-Tabellen) bei allen Mehrkämpfen insbesondere den Vereins-Mannschaftsmeisterschaften zu verwenden.

Bei österreichischen Athleten, die im Ausland leben, werden nur solche Leistungen für die Totolisten berücksichtigt, die sie offiziell für ihren österreichischen Stammverein erzielt haben.

Bei sämtlichen Einzelmeisterschaften des ÖLV kommen in den technischen Bewerben alle jene in den Hauptkampf, welche die vorgeschriebenen Mindestleistungen in den vorausgegangenen Qualifikationskämpfen erreicht haben, auf jeden Fall aber die 10 Besten dieser Vorkämpfe. Qualifikationskämpfe werden nur dann ausgetragen, wenn sich mehr als 12 Bewerber bei dem Aufruf zu diesen Vorkämpfen persönlich melden. Im anderen Falle haben alle sich persönlich gemeldeten Bewerber das Startrecht zum Hauptkampf erworben.

Ab 1954 werden bis auf weiteres folgende Mehrkämpfe für die männliche bzw. weibliche Jugend für alle Landesverbände und Vereine für verbindlich erklärt.

m. Jgd. "A" Sechskampf 1. Tag: 100m, Hochsprung, Kugelstoss
2. Tag: 110m-Hürden, Speerwurf, 1000m

m. Jgd. "B" Vierkampf 100m, Hochsprung, Kugelstoss, Speerwurf

m. Jgd. "C" u. "D" Dreikampf 60m, Weitsprung, Schlagballwurf

w. Jgd. "A" Fünfkampf 1. Tag: 100m, Kugelstoss, Hochsprung
2. Tag: 80m-Hürden, Speerwurf

w. Jgd. "B" Vierkampf 100m, Hochsprung, Kugelstoss, Speerwurf

w. Jgd. "C" u. "D" Dreikampf 60m, Weitsprung, Schlagballwurf

(Bei den ÖLV-Mehrkampfmeisterschaften werden nur die beiden Mehrkämpfe für die Altersklasse "A" ausgetragen, bei denen der Landesverbände können noch zusätzlich die für die Altersklasse "B" hinzugenommen werden.)

Zur möglichst frühzeitigen Ausbildung zum Hürdenlaufen wird für die männl. Jugendaltersklasse "C" bzw. die weibl. Jugendaltersklasse "B" ein 60m-Hürdenlaufbewerb ins offizielle Wettkampfprogramm aufgenommen und alle Landesverbände und Verbandsvereine werden ersucht, diesen Bewerb, allenfalls auch mit Behelfshürden aus Holz, möglichst oft bei ihren Veranstaltungen auszuschreiben.

Hürdenhöhe = 76 cm, Anlauf = 11m, 5 Hürdenabstände zu 7 m und Auslauf = 14 m.

Der Jugend-Bundesländervergleichskampf wird auch im Jahre 1954 wieder durchgeführt, wobei das sportliche Programm bis auf die Hinzunahme eines 200m-Laufes für die weibl. Jugend das gleiche wie im Vorjahr sein wird. (Das Detailprogramm ist sämtlichen Landesverbänden bereits übermittelt worden.)

Bezüglich der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften 1954 wurden folgende grundlegende Änderungen beschlossen:

- a) In der I. Stärkeklasse der Männer und Frauen werden nunmehr wie bei der Jugend in jedem Einzelbewerb nur mehr die zwei Besten gewertet.
- b) Wenn sich die teilnehmenden Vereine eines Durchganges einigen, kann eine beliebige Reihenfolge der Bewerbe in sämtlichen Stärkeklassen festgelegt werden.
- c) Wenn ein Verein beim ersten Durchgang in der I. oder II. Stärkeklasse die Mindestpunktzahl zur Stimmrechtserwerbung nicht erreicht, kann er mit denselben Athleten in einer niedrigeren Klasse neuerlich antreten.
- d) In sämtlichen technischen Disziplinen haben in allen drei Stärkeklassen alle Teilnehmer nunmehr vier Versuche, statt wie bisher drei.
- e) Die "VMM" der männlichen und weiblichen Jugend umfasst nunmehr nur die Altersklassen "A" und "B", wobei nachfolgende Bewerbe hinzukommen bzw. ausgetauscht werden:

m. Jgd. I. Klasse	Alterskl. "B"	+ 80m Hürdenlauf
II. "	" "B"	+ 1000m
III. "	" "B"	+ Hochsprung
w. Jgd. I. "	" "B"	+ Kugelstoss Speerwurf statt Schlagball
II. "	" "B"	+ Hochsprung Speerwurf statt Schlagball

f) Für die männliche bzw. weibliche Jugendaltersklasse "C" und "D" wird ein eigener Schüler-Mannschaftsbewerb eingeführt, in dem in der I. Stärkeklasse 10 Dreikämpfer (60m, Weitsprung, Schlagballwurf) gewertet werden und in der II. Stärkeklasse 5. Für die Teilnahme an diesem Bewerb erhalten die Vereine keine Zusatzstimme, doch soll er im grössten Masse durchgeführt werden und auch die örtlichen Schulen könnten ohne Schwierigkeiten klassenweise an diesem teilnehmen.

Einstimmig bzw. mit Stimmenmehrheit wurden folgende eingebrachten Anträge abgelehnt:

Fortsetzung der im Vorjahr vom ÖLV aus für die Jugendlichen durchgeführte Laufsuhaktion.

Rückgängigmachung des vorjährigen Beschlusses, dass die weibliche Jugend "B" statt mit einer 4 kg-Kugel mit der 3 kg-Kugel stossen soll. (Alle Vereine mögen sich daher zeitgerecht eine 3 kg-Kugel für diese Altersklasse anschaffen, sofern sie nicht bereits eine solche besitzen.)

Aufnahme des 3000m-Laufes für die männl. Jugend "A" ins Meisterschaftsprogramm.

Bei Festlegung der ÖLV-Meisterschaften für 1954 wurden folgende Austragungsorte bestätigt:

Gelände-	25. April	Steiermark - Frohnleiten
25 km Strassen-	9. Mai	Burgenland-Neufeld
Jugend- u. Junioren-	10/11. Juli	Wien - Stadion
Einzel- u. Staffel-	30. Juli-1. Aug.	Steiermark - Leoben
Marathon-	27. Juni	Wien - Stadion

Für die Einzel- und Staffelleisterschaften der Allg. Klasse im Jahre 1955 hat sich der Oberöstr. Landesverband mit Austragung im Linzer Stadion beworben.

Der 48. Verbandstag des ÖLV wird beschlussgemäss wiederum in Wien stattfinden.

Trainer- und Lehrwartetagung in Linz

Rund 20 Trainer und über 20 Athleten beteiligten sich an diesem Lehrgang, welcher am 6. und 7. Februar in der Linzer Landessportschule stattfand und der durch die Mitwirkung des bekannten deutschen Trainers Toni Nett (Stuttgart) eine besondere Bereicherung erfuhr. In seinem Vortrag über die "Grundlagen des Lauftrainings" stellte Nett den stufenweisen Trainingsaufbau besonders heraus. Die erste Stufe umfasst die konditionelle (organ- oder kraftmässig) Ausrichtung, auf der die Leistungsarbeit aufgesetzt werden kann. Die dritte Stufe fasst dann alle individuellen Fähigkeiten zusammen. Ein so auf lange Sicht aufgebautes Training gibt Gewähr, dass der Athlet ohne Gefährdung seiner Gesundheit zu seiner persönlichen Bestleistung kommen wird. Dieser

Aufbau gilt auch sinngemäss für die anderen Disziplinen.

Die weiteren Vortragenden (Bucher, Czerny, Füssl, Klein, Dr. Pasler, Peterlik, Schmied und Stampfl) stellten bestimmte Teilgebiete einer Disziplin heraus. Dies war deshalb notwendig, um in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit von der Grundschule zur Spitzenarbeit zu kommen. Die Hinzuziehung von Athleten zur Vorführung bereicherte die Arbeit.

Als wichtiger Faktor für die Leistungssteigerung wurde die Konditionsarbeit, wie sie uns Stampfl für die Werfer vorführte, entsprechend für alle anderen Disziplinen abgewandelt, erkannt. Die Technik ist weitgehendst ein von der Kondition abhängiger Leistungsfaktor.

Dr. Repp erklärte den "Bergmanntest" und benützte die Gelegenheit um eine grosse Anzahl von Athleten unter Mithilfe der Trainer zu testen.

Für die Aufstellung eines Kaders zu den Europameisterschaften wurden Mindestleistungen festgelegt und eine Trainingsplanung besprochen, die vom Trainer oder vom Athleten (falls dieser keinen eigenen Trainer hat) aufgestellt werden soll. Als Einsendetermin für diese Planung an den ÖLV wurde der 10. März festgelegt.

Für die Wochenendkurse in den einzelnen Disziplinen sind folgende Termine vorgesehen:

Mittel- u. Langstreckler einschl. Marathonläufer	27./28. März in Wien
Kugelstosser und Diskuswerfer	3./4. April in Wien
Hoch- und Stabhochspringer	10./11. April in Wien
Speer- und Hammerwerfer	24./25. April in Wien Innsbruck

Kurzstreckler, Weitspringer u. Hürdenläufer	8./9. Mai oder 15./16. Mai in Wien
---	---------------------------------------

Die Wiener Kurse werden im Einvernehmen mit der Bundesanstalt für Leibeserziehung auf dem Sportplatz derselben in Wien IX, Sensengasse 3 stattfinden. (Speer- und Hammerwerfen jedoch voraussichtlich im Wr. Stadion).

Nachstehend die Mindestleistungen für die Europameisterschaften bzw. dem dazugehörigen Kader:

M ä n n e r :

	<u>Bern</u>	<u>Kader</u>		<u>Bern</u>	<u>Kader</u>
100m	10.7	11.0	Dreisprung	14.50	13.20
200m	22.0	23.0	Stabhochsprung	4.05	3.40
400m	49.0	51.0	Kugelstoss	14.50	13.20
800m	1:53.0	1:59.0	Diskuswurf	45.00	40.00
1500m	3:54.0	4:05.0	Speerwurf	63.00	52.00
5000m	14:50.0	16:00.0	Hammerwurf	51.00	42.00
10000m	31:30.0	33:00.0	110m-Hürden	15.0	16.0
Marathon	2:40:00.0	3:00:00.0	400m-Hürden	54.0	58.0
3000m-Hi.	9:20.0	9:50.0	4 x 100m	42.0	
Hochsprung	1.90	1.75	4 x 400m	3:19.0	
Weitsprung	7.10	6.70	Zehnkampf	6.500 P.finn. Wertung	

F r a u e n

	<u>Bern</u>	<u>Kader</u>		<u>Bern</u>	<u>Kader</u>
100m	12.5	13.0	Hochsprung	1.50	1.45
200m	26.0	27.6	Weitsprung	5.30	5.10
800m	2:20.0	2:30.0	Kugelstoss	12.30	11.00
80m-Hürden	11.8	13.0	Diskuswurf	40.00	36.00
4 x 100m	48.6		Speerwurf	40.00	36.00
			Fünfkampf	3.200 P.franz. Wertg	

Bezüglich der Einladung zu den geplanten Wochenendkursen sowie der Auswahl der Teilnehmer für Bern wird auf die diesbezüglichen bereits verlautbarten Richtlinien in der 11. Folge der Verbandsnachrichten 1953 hingewiesen.

Gesamtreihung in den Vereins-Mannschaftsmeisterschaften 1953

So wie im Vorjahr soll auch heuer wieder eine Zusammenstellung über die gesamten erzielten Punkte aller Mannschaften eines Vereines gebracht werden. Diese Reihung stellt weniger einen Masstab der Leistungsfähigkeit als der Aktivität der betreffenden Vereine dar.

<u>Verein</u>	<u>Mannsch.</u>	<u>Pkte.</u>	<u>Verein</u>	<u>Mannsch.</u>	<u>Pkte.</u>
1. SV-Ortmann	9	102.682	26. Pol.-Leoben	3	37.553
2. Atus-Linz	12	101.283	27. Atus-Gmunden	4	37.153
3. Union Wien	4	88.080	28. Danubia	2	35.717
4. Union West-Wien	5	87.421	29. Union Rottenmann	4	33.779
5. WAT-Wien	9	83.533	30. T.-Kufstein	3	33.589
6. Union Salzburg	7	79.908	31. Union-Kindberg	4	33.145
7. T.-Innsbruck	3	70.120	32. Pol.-Graz	2	33.096
8. WAF	3	60.612	33. Reichsbund Wien	3	32.079
9. SV-Kapfenberg	4	58.703	34. Atus-Schärding	4	32.009
10. SV-Reutte	5	57.752	35. Union-Neuhofen	4	31.620
11. Union Graz	4	52.739	36. Atus-Landeck	3	31.615
12. Atus-St. Pölten	5	51.190	37. Union-Wolkersdorf	3	31.575
13. WAC	2	50.683	38. U-Langenlebarn	4	31.392
14. Union Krems	4	49.477	39. Atus-Vöcklabruck	3	31.264
15. Cricket	2	49.330	40. Union-Mödling	3	30.758
16. Grazer T.V.	4	49.009	41. Post-Graz	2	30.629
17. Atus-Ternitz	5	48.684	42. U-Purkersdorf	3	30.521
18. U-Alt-Brigitt.	3	48.341	43. Atus-Mödling	3	29.751
19. Union-Wels	3	47.400	44. Innsbrucker TV.	3	29.157
20. ULC-Linz	4	42.551	45. Atus Ranshofen	3	27.821
21. U.Brucker TV.	4	40.849	46. Schw.-Weiss Wien	2	27.577
22. Amat. St. Veit/G.	4	40.623	47. U-Pottenstein	3	27.304
23. Union-St. Pölten	3	40.405	48. U-Klosterneuburg	3	25.865
24. Atus-Hohenau	5	38.992	49. Atus Voitsberg	3	25.628
25. Union-Horn	4	38.186	50. Innsbrucker AC.	2	24.616

und weitere 76 Vereine

Fehlerberichtigungen in den Bestenlisten 1953

Auf Grund der teilweise mangelhaften Berichterstattung einzelner Vereine von ihren Sportveranstaltungen bzw. Starts einzelner Athleten im Ausland, haben sich etliche Fehler in die vorgenannten Leistungszusammenstellungen eingeschlichen. Alle Landesverbände und Verbandsvereine werden daher ersucht, umgehend die ihnen zugesandten Bestenlisten in dieser Hinsicht zu überprüfen und festgestellte Unrichtigkeiten bis spätestens 1. März dem ÖLV bekanntzugeben. Die eingesandten Richtigstellungen werden sodann in der nächsten Folge der Verbandsmitteilungen veröffentlicht.

Da noch eine Anzahl von Bestenlisten der einzelnen Gruppen beim ÖLV vorhanden ist, können diese gegen Einsendung des entsprechenden Betrages in Briefmarken bezogen werden. Für Einzellisten (Rekordliste, Männer-, m. Junioren-, m. Jugend-, Frauen- u. Junioren- und w. Jugend-20-Bestenlisten) ist ein Betrag von S 2.--, für sämtliche vorgenannten Listen ein Betrag von S 10.-- im Voraus einzusenden.

Neuregelung des Meldewesens im ÖLV

Durch den Beschluss des diesjährigen Verbandstages, die bisher bestandenen Startausweise aufzulassen, ist es notwendig geworden, das gesamte Meldewesen des ÖLV neu zu regeln. Die entsprechenden neuen Richtlinien werden diesen Verbandsmitteilungen im Nachhange gesondert beigelegt.

Die "Ewigen Zehnbestenlisten"

Aus diesen Listen, welche derzeit nur den Zeitraum von 1945 - 1953, also 8 Jahre, umfassen, ist die Entwicklung der Spitzenleistungen innerhalb der letzten Jahre deutlich erkennbar. Derjenige, dem statistische Zusammenstellungen etwas zu sagen haben, wird daher in der Lage sein, aus einer solchen Leistungstabelle entsprechende Schlüsse ziehen zu können. Um auf lange Sicht planen zu können, müssen wir rechtzeitig feststellen, in welchen Disziplinen ein Stillstand oder gar ein Rückschritt eingetreten ist, um dementsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Das Ziel dieser Art von Zusammenstellungen ist jedoch, eine "Ewigen Zwanzigbestenliste" über einen Zeitraum von etwa 1920 bis heute bieten zu können, da hiedurch der vielfach geäußerte Vorwurf klar widerlegt werden kann, dass in früheren Jahren in manchen Disziplinen weitaus bessere Leistungen als jetzt erzielt worden sind.

"Ewige Bestenliste" der Männer von 1945-1953

Table with 4 columns: Name, Club, Time, Year. Rows are organized by distance: 100m, 200m, 400m, 300m, 1000m, 1500m.

Table with 4 columns: Name, Club, Time, Year. Rows are organized by distance: 3.000m, 5.000m, 10.000m, 110m-Hürden, 200m-Hürden.

Table with 4 columns: Name, Club, Time, Year. Rows are organized by event: 400m-Hürden, Hammerwerfen, Kugelstossen, Diskuswerfen, Speerwerfen.

Hochsprung

Dr. Pilhatsch	Post-Graz	1.95	1951
Sturm	Pol.-Klagenfurt	1.91	1951
Pingl	U-Mariazell	1.85	1952
Reckert	U-Linz	1.84	1953
Muchitsch	SC-Feldkirchen	1.83	1952
Hieger	WAC	1.80	1948
Schmidt	WAF	1.80	1949
Fritz	T.-Innsbruck	1.80	1951
Singer	T.-Innsbruck	1.80	1951
Duresch	WAF	1.78	1947

Weitsprung

Dr. Würth F.	WAF	7.34	1948
Doujak	T.-Innsbruck	7.18	1946
Pingl	U-Graz	7.16	1953
Bele	Post Graz	7.08	1950
Reiterer	A-Ternitz	7.08	1952
Lechner	Amat.Steyr	7.06	1952
Muchitsch	U-Klagenfurt	7.05	1953
Hieger	WAC	7.04	1948
Lechner	Amat.Steyr	7.02	1950
Hofbauer	T.-Innsbruck	7.01	1949

Stabhochsprung

Fritz	T.-Innsbruck	4.12	1952
Dr. Haunzwickel	WAC	3.90	1947
Proksch A.	Cricket	3.70	1950
Schmidt	WAF	3.70	1952
Lukaschek	Post-Graz	3.64	1953
Hirschhauser	WAC	3.60	1947
Schindler	Rapid	3.60	1948
Drapella	U-Wien	3.60	1951
Sturm	U-Klagenfurt	3.60	1952
Walter	Post-Graz	3.60	1952
Bauer Josef	U-Wels	3.60	1953

Dreisprung

Dr. Würth F.	WAF	14.28	1951
Zanier	T.-Innsbruck	14.17	1951
Sturm	U-Klagenfurt	14.10	1953
Bele	Post Graz	13.93	1950
Dr. Pilhatsch	Post-Graz	13.88	1949
Doujak	T.-Innsbruck	13.73	1946
Zensch	Rapid	13.64	1951
Bereinig	IAC	13.51	1952
Reiterer	A-Ternitz	13.43	1952
Schmidt	WAF	13.41	1950

3 x 100m (Vereinsstaffeln)

WAC	7:39.0	1951
WAF	7:40.0	1951
T.-Innsbruck	7:49.8	1951
Union Wien	7:56.8	1952
Post Graz	7:57.2	1951
Cricket	8:01.3	1951
WAF II	8:03.6	1950
Herzmansky	8:04.2	1951
Union Salzburg	8:05.2	1953
Union Graz	8:06.8	1950

4 x 100m (Vereinsstaffeln)

WAF	43.2	1951
Union Wien	43.5	1948
T.-Innsbruck	43.9	1948
WAC	43.9	1949
KAC	44.1	1952
SV-Kapfenberg	44.3	1951
Union Graz	44.6	1953
WAT	44.7	1951
Union Wien II	44.7	1951
Union West-Wien	44.8	1953

Nationalstaffel: 42.6/51) 42.7 1953

Auswahlmannschaften:

Steiermark I	44.0	1950
Kärnten	44.2	1950
Tirol	44.2	1951
Niederösterreich	44.5	1951
Oberösterreich	44.5	1951
Steiermark II	44.8	1950
Vorarlberg	44.8	1951
Salzburg	44.9	1950
Nat. Jugend	45.0	1951
Steiermark III	45.1	1950

4 x 400m (Vereinsstaffeln)

WAF	3:22.9	1951
Post Graz	3:23.6	1953
WAC	3:24.5	1952
T.-Innsbruck	3:28.3	1949
Union Wien	3:29.0	1952
Amat.Steyr	3:31.8	1952
WAF II	3:34.5	1951
Herzmansky	3:34.8	1952
Union Salzburg	3:35.0	1952
Askö Salzburg	3:36.1	1952

Intern. Fünfkampf (finn. Wertung)

Hofbauer	T.-Innsbr.	3248	P.	1948
Stiegler	U-Wr. Neust.	3006	"	1951
Bele	Post Graz	2987	"	1949
Zanier	T.-Innsbr.	2983	"	1953
Tunner	A-Graz	2923	"	1953
Pingl	U-Graz	2887	"	1953
Reiterer	A-Ternitz	2833	"	1951
Dr. Würth F.	WAF	2830	"	1952
Lasch	A-Linz	2819	"	1952
Hieger	WAC	2806	"	1949

Intern. Zehnkampf (finn. Wertung)

Dr. Pilhatsch	Post Graz	6634	P.	1952
Dr. Würth F.	WAF	6172	"	1948
Bele	Post Graz	6048	"	1949
Muchitsch	U-Klagenft.	5995	"	1953
Kronreif	A-Salzburg	5736	"	1948
Schmidt	WAF	5680	"	1951
Hagen	T.-Lustenau	5668	"	1953
Ofner	SC-Feldkirch	5647	"	1950
Poklukar	SV-Kapfenbg.	5603	"	1950
Eder	A-Wr. Neust.	5599	"	1951

"Ewige Bestenliste" der Frauen 1945-1953

100m

Oberbreyer	Post Wien	12.3	1946
Jenny	SV-Kapfenberg	12.3	1948
Wüst	Post Graz	12.3	1952
Harasek	U-West-Wien	12.3	1953
Kummer	SV-Kapfenberg	12.4	1949
Steurer	WAC	12.4	1951
Kremser	WAC	12.5	1952
Obermayr	Amat.Steyr	12.5	1952
Pavlousek	B.B.-Wien	12.7	1946
Ranftl	WAF	12.7	1948
Bartos	Union Wien	12.7	1953

200m

Oberbreyer	Danubia	25.4	1948
Steurer	WAC	25.8	1951
Harasek	U-West-Wien	25.8	1953
Jenny	SV-Kapfenberg	25.9	1951
Kremser	WAC	26.0	1952
Prkic	Danubia	26.4	1950
Wüst	Post Graz	26.4	1952
Pavlousek	B.B.-Wien	26.5	1947
Ranftl	WAF	26.9	1951
Bielansky	WAF	27.0	1950

300m

Kladensky	B.B.-Wien	2:16.8	1951
Gruber	B.B.-Wien	2:21.0	1947
Dunst	GAK	2:24.9	1953
Kremser	WAC	2:25.8	1952
Walter	WAC	2:27.2	1953
Klein	WAC	2:27.5	1951
Kirsner	Union Graz	2:27.8	1949
Siegmund	WAF	2:28.0	1950
Pavutschek	Union Linz	2:30.7	1949
Eder	Danubia	2:31.2	1951

30m-Hürden

Steurer	WAC	11.4	1952
Oberbreyer	Danubia	11.5	1948
Bielansky	WAF	11.6	1951
Jenny	SV-Kapfenberg	11.8	1953
Pruschak	WAF	11.9	1951
Zuber	WAF	12.0	1951
Kopper	Danubia	12.2	1948
Viener	B.B.-Wien	12.2	1948
Haidegger	WAF	12.3	1951
Michal	WEG	12.4	1946
Jussbaumer	Atus Gmunden	12.4	1952

Hochsprung

Schenk	Post Graz	1.63	1951
Steinegger	T.-Innsbruck	1.58	1947
Pruschak	WAF	1.56	1951
Sablatnig	Union Wien	1.56	1951
Haidegger	WAF	1.54	1951
Knapp	T.-Bludenz	1.53	1952
Zuber	WAF	1.51	1950
Michal	WEG	1.50	1946
Wareka M.	Danubia	1.50	1949
Koenig	KAC	1.50	1950

Weitsprung

Lintner	T.-Innsbruck	5.68	1951
Oberbreyer	Danubia	5.55	1946
Bartos	Union Wien	5.54	1953
Steinegger	T.-Innsbruck	5.52	1948
Kramer	KAC	5.52	1952
Stach	Danubia	5.46	1948
Harasek	U-West-Wien	5.46	1953
Zuber	WAF	5.45	1951
Pruschak	WAF	5.39	1951
Wareka Tr.	Danubia	5.38	1952

Kugelstossen

Schäffer	Union Graz	13.27	1950
Pöll	Schw.-Weissw.	12.88	1953
Peyker L.	Amat. St. Veit	12.82	1952
Schläger	Union Linz	12.61	1949
Haidegger	WAF	12.30	1953
Branner	T.-Rankweil	12.21	1953
Ringenberg	U-Salzburg	11.84	1948
Dr. Jettmar	B.B.-Wien	11.75	1948
Nowak E.	Askö Wien	11.73	1950
Dr. Keckstein	WEG	11.70	1947

Diskuswerfen

Haidegger	WAF	45.24	1952
Pöll	Schw. Weiss W.	44.02	1953
Schäffer	Union Graz	42.53	1949
Tiltsch	WAF	42.36	1952
Schläger	Union Linz	41.61	1948
Peyker L.	Am. St. Veit	40.70	1953
Wiedermann	WAF	39.89	1947
Nowak E.	Herzmansky	38.66	1951
Repp	Union Wien	37.33	1948
Dr. Jettmar	B.B.-Wien	36.97	1949

Speerwurf

Bauma	Danubia	48.63	1948
Staniek	Danubia	42.32	1947
Bolzmann	Union Wien	41.05	1947
Melich Fr.	Union Wien	40.06	1952
Schäffer	Union Graz	39.77	1948
Peyker L.	Am. St. Veit	39.65	1951
Ocwirk	B.B.-Wien	39.00	1947
Melich Paula	Union Wien	37.27	1952
Schwärzler	T.-Dornbirn	37.25	1953
Grottenthaler	SV. Reutte	36.95	1952

4 x 100 m Vereinsmannschaften

SV- Kapfenberg	50.2	1948
WAF	50.5	1951
Union Wien	50.7	1952
Danubia	50.8	1948
WAC	51.9	1951
Union West-Wien	52.1	1953
B.B. Wien	52.5	1951
Schwarz-Weiss Westbahn	53.1	1953
Union Salzburg	53.2	1953
Atus Gratkorn	53.8	1951

4 x 100 m Nationalmannschaften

Jenny-Oberbreyer-Pavlousek-Steurer	48.6	1948
Jenny-Oberbreyer-Pavlousek-Steurer	48.8	1948
Jenny-Oberbreyer-Pavlousek-Steurer	49.2	1948
Jenny-Steurer-Pogats-Harasek	49.2	1953
Jenny-Oberbreyer-Pavlousek-Steurer	49.4	1947
Jenny-Steurer-Prkic-Kummer	49.5	1951
Jenny-Steurer-Wüst-Harasek	49.6	1953
Jenny-Steurer-Wüst-Bartos	49.6	1953
Kinzi-Oberbreyer-Pavlousek-Ranftl	49.8	1948
Steurer-Oberbreyer-Pavlousek-Prkic	49.9	1947

Neues über die Europameisterschaften

Nach offizieller Genehmigung des Zeitplanes und der Qualifikationsleistungen für die technischen Bewerbe (siehe 11. Folge 1953) durch die Europakommission der IAAF wurden nunmehr auch die einzelnen Sprunghöhen für sämtliche Hochsprung- und Stabhochsprungbewerbe festgelegt und ebenso die Strecke für den Marathonlauf und das 50 km-Gehen.

Im den Qualifikationskämpfen:

Hochsprung-Männer:	1.70-1.75-1.80-1.85-1.90
" -Frauen:	1.35-1.40-1.45-1.50
Stabhochsprung:	3.60-3.70-3.80-3.90-3.95-4.00-4.05

Die Leistungen in den Qualifikationswettkämpfen werden als offizielle Resultate anerkannt, gelten aber nicht für die Rangliste im Hauptwettkampf.

Im Hauptwettkampf (Vorkampf und Finale)

Hochsprung-Männer:	1.70-1.80-1.85-1.90-1.93-1.96-1.98-2.00-2.02-2.04
" -Frauen:	1.40-1.45-1.50-1.55-1.60-1.63-1.65-1.67-1.69-1.71
Stabhochsprung:	3.60-3.80-3.90-4.00-4.10-4.15-4.20-4.25-4.30-4.35

Im Zehnkampf-Männer

Hochsprung:	1.40-1.50-1.55-1.60-1.65-1.70-1.75-1.80-1.83-1.86-1.88-1.90-1.92-1.94-1.96-1.98-2.00
Stabhochsprung:	2.50-2.70-2.90-3.00-3.10-3.20-3.30-3.40-3.50-3.60-3.70-3.75-3.80-3.85-3.90-3.95-4.00-4.05-4.10-4.15-4.20

Im Fünfkampf-Frauen

Hochsprung:	1.10-1.20-1.30-1.35-1.38-1.41-1.44-1.47-1.50-1.52-1.54-1.56-1.58-1.60-1.62-1.64-1.66-1.68-1.70
-------------	--

Die Marathonstrecke

Nach einer Platzrunde verläuft die Strecke längs des gartenwaldes und erreicht beim 5. Kilometer die Stadtgrenze von Bern. Längs des Könizbergwaldes zieht die Route, leicht geschwungen, über Niederwangen und Oberwangen nach der Station Thörishaus, wo die 10 km-Marke passiert wird. Der 11. und 12. Kilometer bringen das grösste Gefälle, wo die Strasse das idyllische Sensetal erreicht. In Neuenegg wird bei Kilometer 15 die erste Verpflegsstelle passiert. Nach weiteren 5 km, immer auf leicht gewundenen und meist an Waldrändern verlaufenden Strassen wird bei Kilometer 20 das Städtchen Laupen erreicht. Nach einer kurzen Rundstrecke, wo sich die zweite Verpflegsstelle befindet, trifft die Route wiederum mit der ursprünglichen Strecke zusammen, wobei die Läufer nunmehr die Sonne im Rücken haben. Der gesamte Höhenunterschied für die Marathonstrecke beträgt 157m, wobei die Steigungen und Gefälle gleichmässig auf die Gesamtdistanz verteilt sind. Die Gesamtstrecke weist durchwegs Asphaltbelag auf.

Wichtige Mitteilungen für den Bezug von Eintrittskarten bzw. Reisearrangements zu den Europameisterschaften

Sofort nach dem Bekanntwerden, dass sämtliche Zuschauerkarten nur über das Österr. Verkehrsbüro bezogen werden können und diesem Büro auch die Bestellung von Quartieren übertragen wurde, hat sich der ÖLV mit diesem in Verbindung gesetzt, damit das Vorzugsrecht der ÖLV-Mitglieder gewahrt wird.

Nach Einholung aller restlichen Erkundungen hat nun das ÖVB ein Werbeprospekt zusammengestellt, aus dessen Inhalt das Wesentlichste nachfolgend bekanntgegeben wird:

Gemeinschaftliche Bahnfahrt ab Wien-West am Dienstag den 24. Aug. 0 Uhr 25 mit Ankunft in Bern um 19 Uhr 10; Rückfahrt ab Bern Montag den 30. Aug. um 6 Uhr 55 mit Ankunft in Wien-West um 23 Uhr 35.

Alle nachstehenden Arrangements beinhalten folgende Leistungen: Hin- und Rückfahrt III. Klasse-Dauernetz Karte auf sämtl. Berner Verkehrsbetrieben vom 24. bis 30. VIII., Ausflug nach Gurten-Kulm und Stadtplan.

Arrangement I (Hotelunterkunft mit Frühstück, Mittag- und Abendessen, samt allen Taxen).

Kategorie 1 (erstklassige Hotels) ...	Pauschalpreis S 1.970.-
" 2 (gutbürgerl. Hotels) ...	" " 1.620.-
" 3 (einfache Hotels)	" " 1.350.-

Bei der Zuweisung von Hotels in max. Entfernung von 40 km von Bern ist eine Netz Karte der Schweizer Bundesbahnen inbegriffen.

Arrangement II (Privatzimmer mit Frühstück, Mittag- und Abendessen, die beiden letzteren auch wahlweise in Restaurants einschl. Bedienung und Taxen) mit besserer Verpflegung Pauschalpreis S 1.260.- mit einfacherer " " S 1.185.-

Arrangement III Privatzimmer mit Frühstück " S 865.-

Preise der Eintrittskarten (nur Dauerkarten)

Haupttribüne (gedeckt) bessere Plätze	S 475.-
" " übrige Plätze	" 415.-
Zieltribüne (ungedeckt)	" 415.-
Tribüne Gegengerade (ungedeckt) bessere Plätze	" 385.-
" " übrige Plätze	" 335.-
Stehplätze (Einheitspreis)	" 100.-

Buchungen für vorgenannte Arrangements sowie für Eintrittskarten werden im Rahmen der 100 Dollar-Touristenquote gegen Zahlung in Öst. Schillingen vorgenommen.

Erforderliche Reisedokumente sind Identitätskarte und Reisepass.

Um für alle Fälle gerüstet zu sein hat der ÖLV eine provisorische Vorausbestellung von 50 Steh- und 10 Sitzplatzkarten vorgenommen. Auf Grund der sehr geringen Zuteilungsquote für alle Länder (Österreich etwa 200 Karten) ist eine rasche definitive Kartenbestellung erforderlich. Aus diesem Grunde ist dem ÖLV bis 1. März mit Überweisung des entsprechenden Betrages auf dessen Postsparkassenkonto Nr. 37.791 - Österr. Leichtathletik-Verband-Wien die Bestellung aufzugeben. Teilbeträge werden nicht als definitive Bestellungen anerkannt. Auf dem Erlagschein ist als Zweck der Zahlung die genaue Kartenkategorie bzw. das gewünschte Arrangement anzugeben, jedoch soll gleichzeitig eine briefliche Mitteilung mit demselben Inhalt an den ÖLV erfolgen.

Die Übersendung der gewünschten Karten erfolgt umgehend nach Einlangen derselben beim Österr. Verkehrsbüro.

Es stehen auch geschlossenen Gruppen oder Vereinen Massenzimmer mit Feldbetten in Turnhallen zur Verfügung, doch beträgt der Preis pro Nächtigung S 31.--.

Für Camping stehen drei Plätze am Stadtrand von Bern zur Verfügung, wo pro Person und Nacht ein Betrag von S 3.-- zu bezahlen ist.

Neue Filme im Verleih des ÖLV

Ab sofort können folgende Streifen von den Vereinen für Vorführungszwecke (16mm) zu den bekannten Bedingungen beim ÖLV angefordert werden:

"Österreichische Leichtathletik 1953"

Der Streifen zeigt Aufnahmen vom 30 km-Länderkampf Deutschland-Österr., den Intern.Meetings in Linz und Wien, den Österr. Meisterschaften in Waidhofen, dem Männer-Länderkampf gegen Bayern und Württemberg in Ulm und den Frauen-Länderkampf gegen Deutschland und Jugoslawien in Augsburg. Der Film umfasst 2 Rollen und hat eine Laufzeit von rd. 20 Min.

Neue Ringfilme:

150cm: Grill, Lueg

110cm-Hürden: Muchitsch, Sablatnig, Towns (Doppelarmstil)

Hochsprung: Wiesner (USA) Bauchwölzer

Weitsprung: Owens (USA), Olson (USA), Long (Dtschld.), Beinbauer

Dreisprung: Tajima (Japan)-Olympiasieger 1936

Sprint: Vlach, Steurer, Harasek

Kugelstoss: Ladstätter, Füssl, Stöck (Dtschld.), Bongen (Dtschld.)

mit Angehen und Anhupf

Diskuswurf: Peyker

Speerwurf: Schwärzle, Müller (Dtschld.), Nikkanen (Finnld.)

Järvinen (Finnland), Ericsson (Schweden), Berglund (Schweden)

Bengtsson (Schweden)

Günstige Stahlhürdenbeschaffung

Über Wunsch einiger Vereine wird der ÖLV eine Aktion zur Beschaffung von Stahlhürden durchführen, falls eine entsprechende Anzahl von Bestellungen einlangen, da nur dann eine entsprechende Preismässigung erreicht werden kann. Ein Satz Hürden (10 Stück) wird ohne der Speditionskosten etwa S 2.000.-- kosten.

Verbindliche Bestellungen mögen bis spätestens 15. März an den ÖLV gerichtet werden, damit die Auslieferung bis Mitte April erfolgen kann.

Neue Richtlinien =====

in Melde- und Ordnungswesen des Ö.L.V.

Auf Grund des Beschlusses des Verbandstages vom 24. I. 1954 bezüglich der Abschaffung der Startausweise werden nachfolgend die neuen Melde- und Ordnungsbestimmungen des ÖLV zur Kenntnis gebracht.

Alle Landesverbände sowie Verbandsvereine werden angewiesen, dieselben zwecks klagloser Abwicklung der Verwaltungsarbeit im ÖLV genguestens zu beachten.

Gegen wiederholte Nichtbeachtung dieser Richtlinien werden die Melde- und Ordnungsreferenten der Landesverbände bzw. des ÖLV durch Verhängung von Ordnungsstrafen einschreiten.

1. Jedes ÖLV-Mitglied kann grundsätzlich nur für einen Verbandsverein gemeldet sein.
2. Jeder Athlet bzw. Athletin gilt beim ÖLV nur dann für einen Verbandsverein ordnungsgemäss gemeldet, wenn der Anmeldeschein dem ÖLV übermittelt wurde. (Als Bestätigung erhalten die Vereine den vom Meldereferenten des ÖLV abgezeichneten Gegensein des Anmeldescheines rückgesandt.)
3. Alle Mitglieder von der Jugend-Altersklasse "B" aufwärts, die einem Verbandsverein neue beitreten sind mittels vorgeschriebenen Anmeldescheines in folgender Form an den ÖLV zu melden: Der Anmeldeschein ist in allen seinen 4 Teilen mit Schreibmaschine oder Tinte in Blockschrift, gut leserlich auszufüllen. vom Aufnahmebewerber und einem dazu berechtigten Vereinsfunktionär eigenhändig zu unterschreiben und mit der Vereinsstampiglie zu versehen. Der ausgefüllte Anmeldeschein ist gemeinsam mit der vorgeschriebenen Anmeldegebühr an den zuständigen Landesverband zu senden, der diesen nach Kenntnisnahme bestätigt an den ÖLV weiterleitet. Dieser versieht ihn mit einer Nummer und sendet den Gegensein zurück.
4. Jugendliche, die im Jahre 1953 in der Altersklasse "C" waren sind für 1954, da sie nunmehr in der Altersklasse "B" sind, wie in Punkt 3 angegeben, zu melden. (Anmeldeschein ausfüllen!).
5. Die jährliche Wiederanmeldung aller bereits mit Anmeldeschein gemeldeter Mitglieder wird in der Form durchgeführt, dass die Verbandsvereine bis 31. März des laufenden Jahres eine Sammelliste in zweifacher Ausfertigung mit der Nummer des bisherigen Startausweises versehen und der vorgeschriebenen Jahresgebühr an den zuständigen Landesverband einsenden. Dieser merkt die Wiederanmeldung in seiner Kartei vor und sendet die Durchschrift der Sammelliste bestätigt an den Verbandsverein zurück.
6. Die Anmeldungen der Jugend "C", d.s. für 1954 die Jahrgänge 1940 und 1941, sind alphabetisch geordnet und nach Geschlechtern getrennt in zweifacher Sammelliste an den zuständigen Landesverband zu senden. Dieser merkt die Anmeldung in seiner Kartei vor und sendet die Durchschriften an den ÖLV weiter.

Buchbesprechungen

"Leichtathletik und Schulsport in den USA"
von Toni Nett, Verlag für Sport und Leibesübungen Harry Bartels-Berlin

Das von dem bekannten deutschen Sportlehrer Toni Nett Ende des Vorjahres herausgegebene Buch über seine Erfahrungen und Erkenntnisse anlässlich einer zweimonatigen Studienreise in die USA, wo er Gelegenheit hatte auf einer Reihe von Oberschulen und Universitäten die Trainingsmethoden der amerikanischen Spitzenathleten an Ort und Stelle zu studieren.

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Verlag Bartels ist der ÖLV in der Lage, dieses Buch zum Vorzugspreis von DM 5.10 zuzügl. Zoll und Portospesen. (Normalpreis DM 6.80)

Wegen einer Sammelsendung mögen sich Interessenten bis spätestens 15. März schriftlich an den ÖLV wenden.

"Balduin der Sportler"

Von Hans Harbick im Donau-Verlag

In diesem kleinen humorvollen Gedichtband, wird in munteren Versen, nach bewährtem Vorbild Wilhelm Busch, mit flotten Zeichnungen von Hicks die Abenteuer eines Sportlers im Stile Don Quichottes geschildert. Das Büchlein, welches auf 94 Seiten 66 Bilder aufweist, kostet S 24.-- und kann bestens empfohlen werden.

Endgültiger Terminkalender 1954 bezügl. der Grossveranstaltungen des ÖLV

25. April	M+F+Jun+Jug	Geländemeisterschaften - Frohnleiten
9. Mai	M	25 km Strassenmeisterschaft - Neufeld
13.-15. Mai	Jug	"Tag der Jugend" - sämt. Bundesländer
23. Mai	Jug.	"Tag der Jugend-Vereinsmannschaftsmeister."
30. Mai	M	30 km-Länderkampf gegen Deutschland
		Vorrunden der Jugend-Bundesländerver-
		gleichskämpfe.
13. Juni	M+F	Tag der Vereins-Mannschaftsmeisterschaften
20. Juni	Jug	Endrunde im Jugend-Bundesländerver-
		gleichskampf
27. Juni	M+F	ÖOC-Sportfest im Wr. Stadion, verbunden
		mit Männer-Dreiländerkampf gegen
		Bayern und Württemberg
4. Juli	M+F+Jun+Jug	Landesmehrkampfmeisterschaften
10./11. Juli	Jun+Jug	Einzel- und Staffelleisterschaften -Wien
18. Juli	M+F	Landes-Einzelmeisterschaften
25. Juli	M	Dreiländerkampf gegen Italien und Schweiz
		in Italien
30. Juli-1. Aug.	M+F	ÖLV-Einzel- und Staffelleisterschaften
		in Leoben
8. Aug.	F	Länderkampf gegen Italien (allenfalls
		auch Jugoslawien) in Linz
15. Aug.	M+F	Bundesländer-Vergleichskampf im Rahmen
		des Danubia-Jubiläumsmeetings in Wien
25.-29. Aug.	M+F	Europameisterschaften in Bern
26. September	M+F	Intern. Meisterschaften von Rumänien
		in Bukarest
3. Oktober	M	Marathonlauf in Kosice
	w. Jug	Länderkampf gegen Jugoslawien in
		Österreich
10. Oktober	M+F+Jun+Jug	ÖLV-Mehrkampfmeisterschaften in Ternitz
		und Klagenfurt
4. Juli	M+F+Jug	Landeskampfspiele der Österr. Turn-u. Sport-
15. August	M+F+Jug	Einzelmeisterschaften des ASKÖ Union

7. Der gleiche Vorgang ist für die Anmeldungen der Jugend "D", d.s. für 1954 die Jahrgänge 1942 und jünger, einzuhalten. Es wird besonders darauf verwiesen, dass für die Jugend-Altersklasse "D" gesonderte Sammelisten einzusenden sind. (Keine gemeinsamen Listen für "C" und "D".)
8. Die Wettkampfberichte über alle Sportveranstaltungen (ausser VMM) der Verbandsvereine (auch Landesverbände) müssen auf den weissen Formblättern, vollständig ausgefüllt, in zweifacher Ausfertigung an den zuständigen Landesverband innerhalb von 2 Wochen nach Durchführung der Veranstaltung gesandt werden. Der Landesverband hat eine Ausfertigung des Berichtes nach Prüfung und Bestätigung spätestens innerhalb von 14 Tagen an den ÖLV weiterzuleiten. Berichte von Verbandsvereinen, die nicht über den Landesverband geleitet wurden, werden vom ÖLV zurückgesandt.
9. Für die Durchgänge in den Vereins-Mannschaftsmeisterschaften sind die gelben Formblätter zu verwenden. Starten mehrere Vereine bei einem Durchgang, so hat jeder Verein für sich ein Formblatt zu verwenden. Ansonsten ist in gleicher Weise wie unter Punkt 8.) angegeben zu verfahren. Dasselbe gilt auch für die Schüler-Mannschaftsmeisterschaft.
10. In gleicher Weise sind alle Wettkampfergebnisse von Mitgliedern und Verbandsvereinen im Ausland auf den weissen Formblättern über den zuständigen Landesverband dem ÖLV zu melden. Bei Rekordverbesserungen im Ausland ist eine schriftliche Bestätigung des Veranstalters beizubringen, welche vom zuständigen Landesverband gezeichnet zwecks Anerkennung des Rekordes dem ÖLV vorzulegen ist.
11. Sämtliche Wettkampfberichte erhalten beim Durchlauf in den zuständigen Landesverbänden nach weissen und gelben Formblättern getrennt, fortlaufende Nummern unter Voransetzung des Anfangsbuchstabens des betreffenden Bundeslandes. Alle Landesverbände werden ersucht, bei Anfragen, Auskünften usw. immer die von ihnen zugeteilte Wettkampfberichts-Nummer anzuführen.

Der Melde- und Ordnungsreferent
im Ö.L.V.